

tage von amtlicher Seite fürs Volk ja doch nur Grimms Märchen oder Geibel herausgeben. So bleibt die Stoßkraft heute wenigen Zeitschriften überlassen: aus Barbarei, Schutt und Asche eine wirkliche Menschengemeinschaft zu erkämpfen.

Ludwig Kunz.

## JAROSLAV HAŠEK: DIE ABENTEUER DES BRAVEN SOLDATEN SCHWEJK WÄHREND DES WELTKRIEGES.

Band 2 und 3. Übertragen von Grete Reiner. A. Synek, Prag.

Der zweite und dritte Band des „Schwejk“ halten sich nicht immer auf der Höhe des ersten. Die Kritik des österreichischen Militarismus, die sich dort zwanglos aus der Situation ergab, erscheint hier oft aufgesetzt; zu wieviel Abenteuern hat der Autor seinen Schwejk verdonnert, um etwa die Groteske einer Klosettinspektion durch einen alten General herbeizuführen? Dabei wird die Geschwätzigkeit Schwejks oft langweilend weitschweifig, und die „geniale Blödsinnigkeit“ des braven Soldaten wird manchmal zu hinterhältig berechnender Durchtriebenheit — ein wenig peinlich gegenüber dem einheitlichen Typ des ersten Bandes. Aber wir wollen solche Schönheitsfehler nicht noch ankreiden, sondern uns lieber freuen, daß endlich ein großer Gestalter antimilitaristischer Tendenzen erstand (der zu früh gestorben ist), kein Traktätchen verteilender Prediger des Pazifismus, sondern ein Satiriker, der das „Volk“ kennt und mit dem Maschinengewehr seines Witzes treffsicher die Obrigkeiten dieser und jener Welt bestreicht. Freunde des „Schwejk“ werden jedenfalls auch bei der Lektüre dieser beiden Bände auf ihre Kosten kommen.

Werner Baumann.

## BEMERKENSWERTE NEUERSCHEINUNGEN

Diese Liste ist im Zusammenwirken von Mitarbeiterkreis und Herausgeber zusammengestellt. Aufnahme bedeutet Empfehlung. Eingehende Würdigung folgt zum Teil in den nächsten Heften. Die Bücher, die im Text dieses Heftes besprochen wurden, sind nicht wiederholt.

Bei den mit \* bezeichneten Werken handelt es sich um Publikationen noch unbekannter oder nicht gebührend gewürdigter Autoren oder um Werke, über die unsere schematisch referierende Tageskritik achtlos hinwegging. Auf diese hinzuweisen, halten Mitarbeiterkreis und Herausgeber heute für eine besonders dringende Aufgabe.

## DICHTUNG

- |  |   |
|--|---|
| Bondy, Fritz: Die schönste Frau. Roman. Berlin-Zehlendorf, Rembrandt-V., 108 S.                          | Edschmid, Kasimir: Die gespenstischen Abenteuer des Hofrat Brüstlein. Roman. Wien, P. Zsolnay, 241 S.       |
| Brecht, Bert: Hauspostille. Mit Anleitungen, Gesangsnoten und einem Anhang. Berlin, Propyläen-V., 156 S. | *Graf, Oskar Maria: Wir sind Gefangene. Ein Bekenntnis aus diesem Jahrzehnt. München, Dreimasken-V., 747 S. |
| Brecht, Bertolt: Im Dickicht der Städte. Schausp. Berlin, Propyläen-V., 120 S., 4 Tafeln.                | Hašek, Jaroslav: Von Scheidungen und anderen tröstlichen Dingen.  |